

Der 1961 in Horn geborene Schriftsteller und AHS-Lehrer Andreas Weber ist auf Kriminalromane spezialisiert. In seinem jüngsten geht es um Schuld und Sühne, Liebe und Eifersucht, Verleumdung – und Mord. Inhalt soll hier keiner verraten werden, das würde den Spannungseffekt entgraten. In einer fast schon verwirrenden Figurenkonstellation sind die wichtigsten Protagonisten ein journalistisch tätiger Lehrer, ein in Ungnade gefallener Geistlicher, das Handball-Wunderkind Ivo, ein rechtspopulistischer Lokalpolitiker und ein Inspektor der Mordkommission. Zwischen schuldig fühlen, gegenseitiger Schuldzuweisung und Selbstrechtfertigung entwickelt sich je nach Charakter bei dem einen ein Gewissen, bei dem anderen die große Selbstlüge. Ein rätselhafter Mord bringt tiefe menschliche Abgründe zum Vorschein.



robert voglhuber



**Mord in Linz**

Andreas Weber

ISBN 978-3-8392-2534-9

Gmeiner Verlag